

Elternrat Primarschule St. Georgen			
PROTOKOLL	14. VOLLVERSAMMLUNG ELTERNRAT ST. GEORGEN		
Datum	13.9.2017 / 19.00 – 21.00 h		
Teilnehmer	Lehrervertreter Litscher Ursula Herzig Eveline		
	Klassendelegierte Baumgartner Sarah Trüssel Nina Nahid Hiwa Starkowski Tanja Bechtiger Ruth Roth Alex** Riguzzi Janine Schuster Daniela Utiger Fernanda Fenner Rienzo Stefania* Baer Stefanie* D'Agostino Silja Etschmayer Patrik Seisel Balok Ramona Graf Nicole*	Petersen Mads** Gill Christina** Jamnicki Marina Parisi Arantxa Tacke Dominik** Kellenberger Manuela Lükewille Evelyn Willemsen Maarten Joos Yvonne Benz Brändle Franziska Rogowska Dall'Acqua Lea** * Angehrn Nici** Utiger Veronika Moody Helen	Meuthen Pia** Hug Peter Krauer Corinne* Scherrer Ramona Hiltebrand Rahel* Graefen Jana Kellenberger Martin Caggiano Ralf Kittel Maike Dürr Pamela Zubler Johanna *entschuldigt **Vorstandsmitglieder
Verteiler	Klassendelegierte / Vorstandsmitglieder		
Protokoll	Nici Angehrn		

Nr.	Traktandum	Wer	Termin
1.	<p>Begrüssung</p> <p>Dominik Tacke begrüsst die Anwesenden zur 14. Vollversammlung des Elternrates St. Georgen.</p> <p>Ebenfalls begrüsst die Schulleiterin, Ursula Litscher, die Klassendelegierten. Im November 2011 hat die 1. Vollversammlung stattgefunden und nun darf man zusammen bereits ins 7. Jahr starten. Es freut sie, mit bekannten Gesichtern sowie neuen Leuten, die sich zur Verfügung stellen, zusammen zu wirken. Gleichzeitig bedankt sie sich bei Eveline Herzig als Lehrkraftdelegierte. Der Schulleitung ist es wichtig, den Austausch zu pflegen, dazu dürfen auch Anliegen von Aussen in die Schule gebracht werden.</p>		

<p>2.</p>	<p>Vorstellung des neuen Präsidenten Dominik Tacke</p> <p>Der neue Präsident des Elternrates St. Georgen, Dominik Tacke, stellt sich kurz vor. Er ist im Bach St. Georgen zu Hause und hat zwei Kinder. Als Delegierter des 1. Kindergartens ist er 2015 zum Elternrat dazugestossen. Genau vor einem Jahr wurde er in den Vorstand gewählt. Ihm ist es wichtig, die Anliegen der Delegierten in die Elternräte der anderen Schulen einzubringen.</p>		
<p>3.</p>	<p>Verabschiedung Traktandenliste</p> <p>Zur vorgängig zugestellten Traktandenliste stehen keine Anmerkungen an. Sie wird einstimmig genehmigt.</p>		
<p>4.</p>	<p>Verabschiedung Protokoll 13. Vollversammlung</p> <p>Zum obenerwähnten Protokoll stehen keine Anmerkungen an. Es wird einstimmig genehmigt und herzlich verdankt.</p>		
<p>5.</p>	<p>Information: Wahlen Klassendelegierte/Veränderungen</p> <p>Es ist erfreulich, fast sämtliche Klassen mit 2 Vertretern im Elternrat dabei zu haben. In diesem Jahr hat es sogar 3 Klassen mit 3 Delegierten und nur 1 Klasse mit immerhin einer Vertretung. An dieser Stelle Euch gewählten Delegierten ein herzliches Dankeschön.</p>		
<p>6.</p>	<p>Information: Aufgaben Elternrat</p> <p>Dem Präsidenten ist es wichtig, nochmals hinzuweisen, worin die Aufgabe der gewählten Klassenvertretern besteht. Sie tragen die Anliegen der Eltern, welche das Allgemeininteresse betrifft, in die Vollversammlung des Elternrates St. Georgen ein.</p>		
<p>7.</p>	<p>Information der Schule</p> <p>Für die Schulleiterin ist die Überlegung, was für Informationen die Eltern interessiert, nicht immer einfach. Sie ist deshalb offen für Inputs, die von Aussen kommen.</p> <p>Das neue Schuljahr steht unter dem Zeichen der Einführung des Lehrplanes 21. Die Lerninhalte, auch Kompetenzen genannt, wurden zwar grösstenteils übernommen, sind aber der gesellschaftlichen Entwicklung angepasst. Ein zentraler Punkt für die Lehrkräfte ist sicherlich das kompetenzorientierte Unterrichten und das Beurteilen. Wie es im Wort steht – Urteil abgeben. Dabei geht es vorwiegend um die persönliche Entwicklung jedes einzelnen Kindes – wo steht es, was</p>		

	<p>ist sein nächster Schritt. Neu werden die Lehrkräfte sehr viele unterschiedliche Rückmeldungen an die Eltern geben. Ins-künftig werden keine Klassendurchschnitte mehr ausgewer-tet. Auch werden wieder halbe Noten verteilt. Der Lehrer-schaft ist es wichtig, ihren Schülern aufzuzeigen, wie man lernt und sie zu loben, damit die Motivation hochgehalten wird.</p> <p>Gedanklich ist das Lehrerteam St. Georgen auch bereits beim Kinderfest, welches im Mai 2018 stattfindet, am Schulhausuntermotto suchen.</p> <p>Im Namen aller Lehrkräfte bedankt sich Eveline Herzig für den Input aus der letzten Vollversammlung seitens Eltern. Neu sorgen Schüler/-innen des Schulhauses Hebel klassen-weise für einen sauberen Pausenplatz. Dabei lernen sie Verantwortung zu übernehmen und staunen jeweils nicht schlecht über die Abfallmenge.</p>		
8.	<p>Vorstellung des neuen Flyers vom Elternrat</p> <p>Auf den neu gestalteten Flyer ist der Vorstand stolz. Es wird auf die ebenfalls neu eingerichtete Email-Adresse hinge-wiesen sowie die Internetseite, via welche man sämtliche Protokolle des Elternrates einsehen kann.</p>		
	Stand der Arbeitsgruppen		
9.	<p>Ausserschulische Betreuung</p> <p>Tanja Starkowsky und Christina Gill nahmen an der gestrigen Infoveranstaltung teil.</p> <p>Ab Sommer 2018 kommt das FSA+ nach St. Georgen. Dies beinhaltet die volle Tagesbetreuung der angemoldenen Kinder. Dazu benötigt es ein Provisorium, welches noch vom Stadtparlament bewilligt werden muss. Falls dieses Gremium dem nicht zustimmt, kommt Plan B zum Zug, welcher bein-haltet, dass nur eine beschränkte Anzahl Kinder aufgenom-men werden kann. Nach welchen Kriterien dann selektioniert wird, ist nicht bekannt.</p>		
10.	<p>Elternanlässe</p> <p>2016 wurde diese Arbeitsgruppe gegründet. Wie der Name sagt, veranstalten sie Anlässe für Eltern. Der nächste findet im Februar 2018 statt. Es geht um den Umgang mit digitalen Medien. Einladung folgt zu gegebener Zeit.</p>	AG Eltern-anlässe	Dez./ Jan. 18

	Die Gruppe besteht aus 6 Personen. Für Mithilfe aber auch Ideen sind sie immer offen. Neu strebt die AG eine Zusammenarbeit mit dem Schulhaus Riethüsli an. Erste Gespräche haben bereits stattgefunden.		
11.	<p>Erzählnacht</p> <p>Am 10. November 2017, ca. 18.00 – 20.00 Uhr, findet die Erzählnacht unter dem Motto „Mutig, mutig“, statt.</p> <p>Für diesen Anlass sucht Johanna Zubler mindestens 6 Eltern, die an einem Posten mitwirken. Dabei werden den Ideen keine Grenzen gesetzt. Die Klassen werden in drei Stufen eingeteilt: 1.+2. Klässler, 3.+4. Klässler sowie 5.+6. Klässler und besuchen jeweils 3 Posten, welche je ca. 20 Minuten dauern. Johanna leitet den Delegierten demnächst ein Schreiben weiter, welches bitte an alle Eltern versandt werden sollte.</p>	Johanna Zubler	Sept. 17
12.	<p>Sporttag</p> <p>Beatrice Rodel und Rahel De Toffol organisieren weiterhin die Mittagsverpflegung der Kinder und deren Eltern – herzlichen Dank.</p> <p>In diesem Jahr fällt der Sporttag aus, da im Mai 2018 das Kinderfest stattfindet. Für zwei wetterabhängige Anlässe ein Datum zu finden, ist fast unmöglich.</p>	Beatrice Rodel und Rahel De Toffol	Schuljahr 18/19
13.	<p>Netzwerk St. Geörgler Politiker/-innen</p> <p>Zur Zeit keine Neuigkeiten.</p>		
14.	<p>Sichere St. Georgenstrasse</p> <p>Die Hauptverantwortung des Schulweges liegt bei den Eltern. Bei den Baustellen zwischen dem Schulhaus „Bach“ und Kindergarten „Bach“ kommt es immer wieder zu gefährlichen Situationen. Marina Jamnicki nimmt sich der Aktivierung dieser Arbeitsgruppe für den Bereich „Bach“ an. Dabei erstellt sie eine Umfrage, um herauszufinden, wo überall gefährliche Stellen vorhanden sind.</p>	Marina Jamnicki	Sept./ Okt. 17
15.	<p>Umfrage nach Bedarf zur Bearbeitung von neuen Themen</p> <p>Sämtliche Dienststellen der Stadt St. Gallen findet man auf dem Informationsschreiben der Schule. Die Schulsozialarbeiter/-innen sind zwar für mehrere Schulhäuser zuständig, aber die Schulleitung sieht dies nicht als Nachteil. Diese</p>		

	<p>Fachkräfte sind ebenfalls Ansprechperson für die Eltern. Deshalb ist es neutraler, wenn diese Person nicht im Schulhaus verankert ist.</p> <p>Die Primarschule St. Georgen hat die Erfahrung gemacht, dass die Kinder viel bewusster mit Leim und Schere umgehen, wenn sie ihnen selber gehören. Deshalb beschloss man, die Schüler diese Gegenstände selber anschaffen zu lassen. Sämtliche Kleinmaterialien hat es aber sicher vor Ort für all diejenigen, die sie nicht von zu Hause mitnehmen möchten/können. Bei den Tintenpatronen liegt das Problem, dass die Schüler viele verschiedene „Füllli-Marken“ besitzen. Die Schule kann nicht alle Tintenpatronenmarken anbieten.</p> <p>Die Grundlagen zu Anfragen betreffend Jokerhalbtagen und Ferienregelungen sehen wie folgt aus: Jedes Kind hat zwei Jokerhalbtage pro Kalenderjahr zur Verfügung, welche kurzfristig und ohne Begründung bezogen werden können. Die Schulleitung kann Ferienanfragen bis zwei Wochen selber beurteilen, darüber hinaus geht die Anfrage an das Schulamt St. Gallen. Ursula Litscher beurteilt Ihre Fälle nach einer vorgegebenen Verordnung.</p> <p>Jede Klasse hat ein Anrecht auf 3 Stunden Sport. Da die Turnhalle voll ausgelastet ist, kann es sein, dass eine Klasse z.B. eine Stunde Sport pro Woche im Freien ausübt, alle 2 Wochen in den Wald geht oder ein Skilager durchführt. Auf welche Art und Weise sie sich in einer 3. Stunde bewegen, wird der entsprechenden Lehrperson überlassen.</p>		
16.	<p>Finanzen</p> <p>Das Schulamt stellt dem Elternrat St. Georgen für allgemeine administrative Umtriebe pro Kalenderjahr CHF 300.-- zur Verfügung. Nebst dieser Einnahmenquelle ist man auf Sponsorengelder angewiesen, damit man weiterhin die Arbeitsgruppe „Elternanlässe“ finanziell unterstützen kann.</p> <p>Der Kontostand ist zurzeit CHF 2'126.95.</p>		
17.	<p>Termine nächste Vollversammlung</p> <p>Die nächste Sitzung findet am Mittwoch, 7. März 2018, 19.00 Uhr, im Hebelschulhaus statt.</p>	Alle	März 18
18.	<p>Varia</p> <p>Bereits unter Punkt 15 behandelt.</p>		